

BEHINDERTENSSPORT

TEXT Johann Knoll

Ohne Satzverlust rasten Krisztian Gardos und Christian Scheiber bei den Montenegro-Para-Open in Podgorica zu Doppel-Gold in der paralympischen Klasse MD18. Nach drei Siegen in der Gruppenphase blieben sie auch im Semifinale gegen Vracan/Jozic (CRO) und im Finale gegen Ledoux/Radulic (BEL/SRB) mit 3:0-Siegen makellos.



Steigerhörung durch den ÖTTV-Vizepräsidenten Stefan Fegerl
(v. l.) Mark Graf, Daniel Pauger und Hannik Amberg.

Doppel-Gold in Montenegro für Krisztian Gardos/Christian Scheiber

Damit schrieb das Duo ÖTTV-Geschichte: Es war dies der erste WTT-Erfolg im Rahmen des im Jänner neu eingeführten Doppel-Bewerbes auf der Para-Tour.

Para-Open: Krisztian Gardos holt Bronze in Podgorica

Gardos holte zusätzlich Bronze im Einzel-Bewerb. Nach zwei Gruppensiegen und einer Niederlage unterlag der Tiroler im Topduell wie schon im Paralympics-Viertelfinale in Tokio Lokalmatador Filip Radovic (MNE) nach 2:1-Führung mit 1:3. „Das war dumm von mir. Ich dachte, dass ich das Match sicher gewinnen werde, dann wachte ich mit einer Niederlage auf. Wieder etwas dazugekommen“, bilanzierte der Paralympics-Bronzemedaille von 2016.

Krisztian Gardos startete mit Platz 5 in Saison

Mit Platz 5 startete Krisztian Gardos zuvor in Lasko (SLO) in die neue Para-World-Tour. Dabei feierte er im Achtelfinale ein sensationelles Comeback: Der Tiroler war beim Spielstand von 1:2 und 1:6 schon fast vor dem Aus, ehe er durch eine starke kämpferische Leistung den vierten Satz mit 21:19 für sich entscheiden konnte. Im fünften Satz ließ er Buncoi Silapakong (THA) keine Chance und gewann mit 11:4. Im Viertelfinale musste er dann erneut mehr die Überlegenheit der Nummer 1 der Welt, Patrick Chojnowski (POL), anerkennen. In der Gruppenphase des Premium Events in Lasko hatte Gardos zuvor Siege über Han (LUX) und Naira (ARG) gefeiert und sich trotz der knappen 2:3-Niederlage gegen Ruiz (ESP) für das Achtelfinale qualifiziert.

Österreichs Para-Doppel erreichten in Lasko 9. Plätze

Das schaffte er dann auch im Doppel mit Christian Scheiber. Nach dem Aufschlag aus der Gruppenphase folgte ein 2:3 gegen die Ukrainer Ivan Max Lev Kats, somit landete das ÖTTV-Doppel auf Platz neun. Auch Hans Rusp/Daniel Pauger konnten die Gruppenphase erfolgreich gestalten, scheiterten im Achtelfinale.

Im Einzel der Klasse 3 konnte Marc Graf einen Überraschungserfolg verbuchen. Der Linzer gewann gegen den Deutschen Jan Gürtler. Dennoch reichte nicht zum Aufstieg in das Achtelfinale.

Kärntner Rainer holte in Stockerau Titel-Hattrick

57 Aktive kämpften bei den Para-Staatsmeisterschaften by win2day in Stockerau erstmals, seit Beginn der Pandemie, wieder um alle Titel in allen Behinderungsgruppen sowie um Staatsmeistertrophäen in den Doppel-Bewerben, die dank des Titelsponsors win2day auch erstmals live gestreamt werden konnten.

Die sitzenden Bewerbe wurden von der jungen Generation dominiert. Erstmals konnte der für den Wien spielende Stockerauer Christoph Arnold den offenen Bewerb der sitzenden Klassen 1-5 gewinnen. Auf dem Weg zu diesem Erfolg gewann er auch gegen die in der Rangliste besser klassierten Spieler Marc Graf (B) und Christian Seiger (B). Darüber hinaus krönte er sich auch im Einzel der Klasse 5 zum Staatsmeister. Im Bewerb der Klasse 2 gewann Daniel Pauger (T) im entscheidenden Match gegen Routinier Hans Rusp (OÖ). Der Titel der Klasse 3 ging an Marc Graf (B) durch einen Finalsieg über Walter Krimbacher



Hans Ruesp und Daniel Payer (B) in Aktion.

(T) Die Klasse 4 holte Henrik Andersson (NO) durch einen Endspieg über Helmut Reiter (T). Im Doppelfinale setzten sich Christian Saiger (B)/Patrick Cahs (NO) gegen Hans Ruesp/Josef Eringer (OO) durch.

Der Dominator bei den stehenden Bewerben war Noah Rainer. Der junge Kärntner sicherte sich den Titel im offenen Bewerb durch einen Finalsieg über Christian Scheiber (B). Ebenso gewann er den Bewerb der Klasse 10 vor Josef Guca (NO). Den Titelhattrick fixierte er im Doppel an der Seite von Christian Scheiber wo sie die Paarung Peter Walcher/Michael Weingartner (W) bezwingen konnten. Dafür blieb Peter Walcher durch einen Erfolg über Michael Weingartner im Bewerb der Klasse 9 siegreich. Einmal mehr entschied Robert Hober (OO) die Klasse 6 für sich. Im Entscheidungsmatch gewann er gegen Maximilian Roidel (OO). Die stehenden Bewerbe wurden durch den Titel von Christian Scheiber (B) im Bewerb der Klasse 7-8 abgeschlossen, der im Finale gegen Andreas Thomasberger gewinnen konnte.

Bei den Bewerben der Sportlerinnen mit mehrerer Behinderung gelang es sowohl Christine Hübel (OO) als auch Michaela Trnka (OO) in den Bewerben Einzel, Doppel



Kristijan Gardas

und gemeinsam im Mixed Bewerb siegreich zu sein. Vizezweimasterin bei den Damen wurde Desree Horvat (OO) und bei den Herren Johann Koller (OO). Im Herren-Doppel waren Michael Trnka/Günther Dorschil (OO) gegen Johann Koller/Johann Wieser erfolgreich. Im Damen Doppel blieben Christine Hübel/Marianne Fühlinger gegen Desree Horvat und Andrea Zampieri (OO) erfolgreich.



Physio Mohamed Maher, Christian Scheiber, Kristijan Gardas und Trainer Christian Wolf.

Foto: www.sportworte.at/11041